

Maurmer Post



Unterschiedliche Feste zum Nationalfeiertag

Zweimal 1. August in Maur

Seit Jahren schon leistet sich Maur den Luxus von zwei 1.-August-Feiern: Zum einen den Klassiker, mit Psalm, Feuerwerk und einem Monsterfeuer, das seine Glut weit in den sommerlichen Nachthimmel speit; eine 1.-August-Feier ohne Wenn und Aber. Auf der anderen Seite das Fest für Frühaufsteher und Hungrige, ohne das Cachet einer Nationaltages-Feier, dafür aber mit einer offiziellen Ansprache.

Seit nunmehr 16 Jahren organisieren die «Freunde des 1. August» auf der Wiese hinter Daniel Bachofens Hof beim Rebhüsli eine Feier wie im Bilderbuch. Damals war diese Idee aus Protest entstanden, denn der Gemeinderat hatte beschlossen, keine «1.-August-Feier» mehr zu veranstalten. Das fanden die «Freunde des 1. August» unwürdig und nahmen fortan die Fäden selber in die Hand. Jeweils über 500 Leute versammeln sich seither hier vor einem grossen Feuer, für welches das Holz mit mindestens zehn Lastwagen herantransportiert werden muss, zu einem lauschigen Sommerabendfest zu Ehren der Eidgenossenschaft. Viele Gewerbler und freiwillige Helfer aus Maur unterstützen den Anlass, der sonst nicht möglich wäre. Bis weit über Mitternacht trifft man sich hier auch dieses Jahr.

Gedanken zur Solidarität von Roland Humm

Das andere Fest – halboffiziell und wie immer auf dem Bergerhof. Hier kommen vermehrt Familien und de-



Stimmungsvolle Feiern auf dem Bergerhof (oben) und abends beim Rebhüsli (unten).
Bilder: Christoph Lehmann

ren Freunde (auffällig viele aus dem Ausland) zu einem opulenten Brunch, der jedes Buffet eines 5-Sterne Hotels alt aussehen lässt.

Mehr Programm, dafür aber kein Feuerwerk auf dem Bergerhof: Die Brass Band spielte zum Fröhlichen-Konzert und der Gemeindepräsident Roland Humm hielt seine Festansprache, welche sich in diesem Jahr um die Solidarität drehte. Humm erinnerte daran, dass alle grossen Leistungen der Schweiz wie z.B. die Sozialwerke auf dem Solidaritätsprinzip fussen würden. Wo diese Solidarität nicht mehr spiele, so Humm, drohe eine egoistische Ich-Gesellschaft in der Aushöhlung und dem Zerfall dessen, was die Gründer in weiser Voraussicht zum Wohle dieses Landes und aller darin wohnenden Menschen ins Leben gerufen hätten.

Typische Maurmer Werte

Beide Feste, das eine für das reichhaltige Brunch-Buffet mit dem Schwatz unter Freunden und das andere mit dem nächtlichen Feuer, sind typische Maurmer Werte und mit einer Beteiligung von weit über 1000 Besuchern auch weitherum die erfolgreichsten 1.-August-Veranstaltungen. Wer das Fest beim Rebhüsli verpasst hat, kann in dieser Woche aller Voraussicht nach sicher noch in übrig gebliebenen Gluten des grossen Feuers eine Wurst grillieren.

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Die «Maurmer Post» meldet sich zurück aus den Ferien! Der eigene Garten ist in den wenigen Tagen Abwesenheit explosiv verwildert, als hätte man vor Abreise versehentlich drei Hektoliter gemutierendes Düngemittel verschüttet. Aber was den virtuellen Mailaccount und das reale Postfach betrifft, blieb es recht ruhig im Vergleich zu den Tagen im Normalbetrieb. Es ist halt immer noch verschlafene Ferienzeit in Maur. Ungewöhnliche Stille bemerkt man übrigens auch, wenn man nach Ebmatingen fährt, um ebendieses Postfach zu leeren. Die Vollsperrung der Zürichstrasse trägt wohl auch das Ihre dazu bei. Nachdem im Frühling die Poststelle Binz geschlossen wurde, hat die Post ja die Absicht geäussert, die Frequenzen der Poststelle Ebmatingen im Auge zu behalten. Ich vermute, dieser Tage fällt die Bilanz eher ernüchternd aus.
Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 21.10., 23.12., 30.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
sandro.pianzola@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: Dachcom.ch

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Text: Christoph Lehmann

Eine ganzheitliche, sanfte und effiziente Körpertherapie:

Craniosacral Therapie

Krankenkasse anerkannt (exkl. Visana, EGK)

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Barbara Crittin

079 504 93 59, 8127 Forch
www.barbaracrittin.ch

Zu vermieten
in Ebmatingen
ab sofort

2 Büros, total 34 m²

Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz.
Tel. 044 982 30 40
(Hr. Rüegg)

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Pfannenstil
Kurt Müntener
Tel. 044 565 21 00

emmental
versicherung

www.emmental-versicherung.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Maurmer Post

WAS
VOR DER TÜR
PASSIERT



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

8600 Dübendorf

Tel. +41 44 825 15 62
www.halterag.ch

24h
für Sie unterwegs

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge



T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

FEGMaur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

7. August:
kein Gottesdienst

14. August:
Gottesdienst
Singsaal
Schulhaus Pünt

21. August:
Gottesdienst
Mühle Maur

28. August:
Gottesdienst
Singsaal
Schulhaus Pünt

Alle Gottesdienste
finden um 10 Uhr statt,
ausser anders vermerkt.
www.feg-maur.ch
David Bagdasarianz,
Telefon 044 401 11 29



LUZ
GÄRTNER



GARTENGESTALTUNG

GARTENPLEGE
GARTENBAU

Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Der beste Dünger
ist der Schatten
des Gärtners.

Neu im Team ab August

«Für Ihr gepflegtes
Aussehen gebe
ich mein Bestes.»

Sharon Freiburghaus

Coiffeur Neuhof
Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Eine Art Selbstversuch – Besuch einer Yoga-Lektion

Nichts für Weicheier!



Yoga-Stunden erfordern den Einsatz des ganzen Körpers.

Bild: zVg

Im Speckgürtel um Zürich schiesst ein Yoga-Studio um das andere, Pilzen gleich, aus dem Boden. Ein Wohlstandsphänomen? In Maur gibt es auch einige Studios; alle betreiben Yoga auf eine andere Art. Ich wollte es einmal wissen, wie das mit diesem «Yoga» so ist und habe mich im Studio von Nadine Michel für eine Lektion angemeldet.

Yoga? Was Yoga – du gehst ins Yoga? Bei einem Durchschnittsmann mittleren Alters stellen sich die spärlich gewordenen Haupthaare auf und Falten der Ungläubigkeit ziehen sich über das schon faltenreiche Gesicht. Nö – das ist doch was für Weicheier, für Warmduscher respektive ... für Frauen! – «Ich gehe lieber mit den Jungs in den Wald biken!», so das Echo auf meine Ankündigung hin.

Ich will es aber trotzdem einmal wissen – zum Glück meldet sich mein lädiertes Knie nach einer Wanderung merklich und ich kann also guten Gewissens einmal in eine Yoga-Stunde sitzen, ohne gleich mitmachen zu müssen... Die Entschuldigung habe ich zur Hand bzw. zum Knie...

Yoga-Lektion als Treffpunkt

Nadine Michel vom Studio erwartet mich vor der Türe. Sie ist ausgebildete Yogalehrerin und Mitglied des Schweizer Yogaverbandes – vier Frauen sind heute Morgen in die Lektion gekommen, die restlichen vier sind schon in den Ferien. Auch die anderen drei fixen Wochenlektionen in Maur sind gut gefüllt und praktisch ausgebucht. Die

Yoga-Teilnehmerinnen rollen die Matte auf dem Boden aus und entledigen sich ihrer Schuhe. Man kennt sich und tauscht kurz Neuigkeiten aus – der Yogakurs als Infobörse. «Heute machen wir Flow Yoga» begrüsst Michel die Yogaschülerinnen. Tönt lustig, irgendwie beschwingt; ähnlich einem gemächlich dahinfließenden Fluss.

Der Lotus-Sitz wird langsam aufgelöst

Doch Achtung, die Position aus dem erhabenen Lotus-Sitz (nō Jungs, kein Formel-1-Gestühl) mit verschränkten Beinen geht langsam, aber sicher von bewusster Atmung, Entspannung, Entsagung von Verpflichtungen, Harmonie von Körper und Geist in Richtung Ertüchtigung des Körpers. Nadine Michel spricht mit geschlossenen Augen und ruhiger Stimme. Sie gibt Anweisungen, was die Yoga-Frauen machen müssen. Hin und wieder ein kleiner Eingriff von Michel bei einer der Frauen; das Bein ein bisschen steiler aufstellen, den Unterschenkel mehr einwinkeln etc.

Erste Schweißperlen machen sich auf meiner Stirn vom blossen Ansehen bemerkbar. Unglaublich, wie das alles vonstatten geht und was die Frauen dabei leisten. Von wegen «was für Weicheier». Das hier ist echte Ertüchtigung. Kein Wunder, denn Nadine Michel kommt ursprünglich vom Tanz und Turnen und unterrichtet nun Yoga seit über 11 Jahren. Das merkt man ihrem Stil und Umgang sofort an. Sie gestaltet ihn tänzerisch, verspielt, mit fließenden Übergängen und dem Einsatz des ganzen Körpers.

Unzählige Arten von Yoga

Es gibt unzählige Arten von Yoga, von bis sehr disziplinierten Reihen mit den immer gleichen Figuren als eine Art Ritual bis zu sehr freakigen und offenen Versionen. Michel liebt es, die Formen zu vermischen, nach ihrer Tagesform den Unterricht einmal eher soft, dann wieder ein bisschen intensiver zu gestalten. Von Esoterik distanziert sie sich, gibt aber zu verstehen, dass nach all den Jahren des Praktizierens ihr schon tiefere Zusammenhänge zwischen Geist und Körper klar geworden seien. Zusammenhänge, die für Entschleunigung und Achtsamkeit in einer sich immer schneller drehenden Welt stehen würden. Ich kann ihr folgen, und wenn es wegen meines lädierten Knies auch kein Selbstversuch war, so hat mir der Besuch einer Yoga-Lektion einiges an Vorurteilen weggenommen.

Text: Christoph Lehmann

Yoga mit Nadine Michel

Kontakt, Stundenplan und weitere Informationen: Yogana, Nadine Michel, info@yogamaur.ch, www.yogamaur.ch, oder gerne auch persönlich unter: 076 344 94 95 Mitglied des Schweizer Yogaverbandes SY & E-RYT Teacher Yoga Alliance

Neues Angebot: Teen-Yoga-Kurse am Montagnachmittag 17.15 bis 18.15 Uhr.

«World Ranger Day» in der «Silberweide»

Die schutzlosen Helden für Flora und Fauna



Zufrieden mit dem «World Ranger Day»: V.l.n.r. Ranger-Berufsverbands-Präsident Thomas Herren, Greifensee-Ranger-Chef Urs Wegmann und sein Stellvertreter Niklas Göth.
Bild: Sandro Pianzola

Der letzte Tag im Juli entsprach vom Wetter her grundsätzlich der bisherigen Sommersaison: Gelegentlich etwas Sonne, doch hauptsächlich begleitete der Regen den Internationalen «World Ranger Day». Dieser wurde auch in der Naturstation Silberweide mit vielen Attraktionen und Informationen für Besucher gefeiert.

Die Stimmung ist unter den Rangern und vor allem unter den doch sehr zahlreich erschienenen Interessierten und Besuchern locker und fröhlich. Durch die vereinzelt Regengüsse an diesem Sonntag liessen sich die Verantwortlichen nicht aus dem Konzept bringen. «Ein Ranger nimmt seine Aufgabe unabhängig vom Wetter absolut ernst».

Gefährliche Tätigkeit

Der «World Ranger Day» ist ein Gedenktag der schutzlosen Wildhüter im Dienste der Natur und der Tiere. Gemäss WWF wurden im vergangenen Jahr mindestens 107 Ranger weltweit bei der Ausübung ihrer Tätigkeit getötet.

Die Wildhüter haben aufgrund unterschiedlicher Bedingungen mit vielen Gefahren zu kämpfen. Speziell in Afrika und Asien, wo die

Arbeitsbedingungen der Wildhüter sich im Vergleich etwa zu jenen in der Schweiz, Deutschland oder auch Australien sehr unterscheiden.

Vielfältiges Pflichtenheft

Den internationalen Ranger-Tag nahmen die Verantwortlichen der Naturstation Silberweide zum Anlass, die Tätigkeit und die vielseitigen Aufgaben der Ranger einer breiten und interessierten Bevölkerung näher zu bringen. Die Arbeiten und Pflichten eines Greifensee-Rangers gehen nämlich weit über die Ermahnung eines Hundebesitzers hinaus, welcher seinen Vierbeiner im Natur- und Naherholungsgebiet rund um den Greifensee nicht pflichtgemäss an der Leine führt. Mit vielen Ständen, Informationen, und dies alles frei in der Natur, informierten die Ranger über ihre vielfältigen Tätigkeiten.

Hilfe für Projekt «Don Héctor»

Gemeinsam mit dem Berufsverband Swiss Rangers setzten sich die Verantwortlichen und all die Rangers für die wunderschöne Natur rund um den Greifen- und Pfäffikersee ein. Es mag hier an den beiden Seen aber friedlicher zu und her gehen als anderswo in der Welt. Darum

sollte man an einem solchen Tag auch anderer Berufskollegen gedenken.

So sammelten die Ranger mit den Führungen etwas Geld für das Projekt «Don Héctor» aus Ecuador. Der Ranger Héctor Yela, der seiner Arbeit im Bergregenwald unter erschwerten Bedingungen nachgehen muss, kann diese Unterstützung gut gebrauchen.

Respekt und Wertschätzung

Ihre Berufung sehen Ranger im Dienste der Natur. Diesem Einsatz gebührt Respekt und Wertschätzung. Und dank dem Einblick in das Schaffen der Ranger am «World Ranger Day» wird Naturliebhabern besser verständlich, wie wichtig die Arbeit und Sorgfaltpflicht der Ranger sind. Das schafft auch Verständnis bei allfälligen Ermahnungen oder Vorschriften.

Schlussendlich sind wir als Besucher der Natur den Rangern zum Dank verpflichtet. Sie zeigen sich zufrieden, wenn die Richtlinien eingehalten werden und man ihren Aufgaben und der Natur den nötigen Respekt entgegen bringt.

Text: Sandro Pianzola

Senioren-Nachmittagsplausch vom 13. Juli

Volle Waldhütte

In der Einladung der Seniorenkommission und der Ortsvertretung der Pro Senectute zum Nachmittagsplausch vom Mittwoch, 13. Juli 2016, in der Waldhütte Stuhlen wurde die Hoffnung ausgedrückt, dass der Wettergott auch dieses Jahr wie gewohnt wohlgesinnt sein werde. Leider liessen die wöchentlichen wie auch die täglichen Wettervorhersagen der Meteo Schweiz für diesen Tag keine sommerlichen Temperaturen und auch keinen Sonnenschein erwarten.

Auch die grössten Optimisten mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Vorhersagen der Meteo Schweiz wesentlich zuverlässiger geworden sind, dies dank dem weltumspannenden Satelliten- und Informationsnetz. Und so war es dann auch für die Jahreszeit frisch und zudem noch teilweise regnerisch.

Begehrte Plätze, drinnen und draussen

Die angemeldete Anzahl Teilnehmer überstieg wie erwartet die Hüttenkapazität, sodass auch im angemieteten Zelt und unter dem grossen Vordach aufgedeckt werden musste. Selbstverständlich suchte man sich zuerst ein Plätzli in der Hütte, musste sich dann vielleicht trotz frühem Erscheinen und dem Nichterseheinen von zehn angemeldeten Teilnehmern mit einem geeigneten Platz unter dem Vordach oder Zelt begnügen. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sind das die erst belegten Plätze!

Trotzdem, die vorsorgliche Reservation von Tischen im Innern der Hütte gab auch einer Anzahl von Teilnehmern, die mit dem organisierten Bus ankamen noch ein warmes Hüttenplätzli.

Dank dem reichlichen und guten Zvieri, den fleissigen Helferinnen sowie der Tatsache, dass die Mitglieder der Seniorenkommission zwar viel machbar machen, jedoch keine Wettergötter sind, haben die Teilnehmer zufrieden den Heimweg unter die Füsse oder Räder genommen. Es wurde übrigens noch ein blauer Regenschirm, innen mit z.T. weissen Streifen, und ein Mini-Knirps vergessen. Diese können bei mir unter Vorankündigung Tel. 044 980 22 33 im Grossacher in Ebmatingen abgeholt werden.

Text: Giacomo Nett
(Seniorenkommission und OV Pro Senectute)

Aktion vom 22. bis 28. August

Ein Sandwich – ein Getränk gratis dazu

Wer isst, soll auch trinken. Speziell im Sommer. Die Bäckerei Fischer, mit Filialen in Ebmatingen und neuerdings auch in Aesch, führt in der Woche vom 22. bis 28. August eine Aktion durch.

Dank dem Verband Züri-Beck, der wie jedes Jahr mit dieser Aktion aufwartet, erhalten Sie in den beiden Filialen beim Kauf eines Imbisses ein Getränk gratis dazu.

Bäckerei Fischer

Ferienplausch-Kurs im Jugend- und Freizeithaus Maur

Kreatives Gestalten in den Ferien



Nägel einschlagen, dann den Faden abwickeln ... in der Gruppe macht die Arbeit doppelt Spass.

Bilder: zVg

Im Zusammenhang mit dem alljährlich stattfindenden Ferienplausch Uster beteiligten wir uns als Team (Robert Horvath und Joël Leisi) der Offenen Jugendarbeit Maur mit einem Tageskurs, der sich an Kinder und Jugendliche richtete, die gerne etwas Kreatives mit den eigenen Händen gestalten möchten.

Unser angebotener Kurs «Fadengrafik mit Nagel und Faden» fand am 19. Juli 2016 statt. Es meldeten sich vier Mädchen aus der 2. bis 5. Klasse an. Am Morgen wurden sie von ihren Eltern ins Jugend- und Freizeithaus gebracht und am Nachmittag wieder abgeholt. Der Kurs hat allen Beteiligten sehr viel Spass gemacht. Die Motivation war sehr gross. Die Primarschülerinnen hatten sehr viel Ausdauer und Ehrgeiz beim kreativen Gestalten. Beim gemeinsamen Mittagessen haben wir uns bei einem Pizza-Plausch wieder für den Nachmittag gestärkt. Alles in allem ein gelungener Ferienkurs.

Gerne würden wir nächstes Jahr noch mehr kreative Köpfe dabei haben. Eine Ausschreibung findet sich wieder in der Maurmer Post und dem nächsten Ferienplausch Uster.

Text: Robert Horvath (Offene Jugendarbeit Maur)

PUNKTE-BON

10x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig bis 13.8.2016



10x SUPERPUNKTE

Einlösbar in Ihrem Coop-Getränkemarkt Ebmingen.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen.
Bon nur einmal einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Bons.

Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.



coop

Für mich und dich.

Jetzt profitieren!

Coop Getränkemarkt Ebmingen

Zürichstrasse 110

8123 Ebmingen

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7.30-20.00 Uhr

P

Open Air Kino Uster

bei der
Reithalle
Buchholz

25. Juli bis 21. August 2016

- MO 25.7. HEIDI, Dialekt
DI 26.7. FACK JU GÖHTE 2, D
MI 27.7. ZOOMANIA, D
DO 28.7. DER GEILSTE TAG, D
FR 29.7. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, D
SA 30.7. ICE AGE 5: KOLLISION VORAUSS!, D
SO 31.7. HONIG IM KOPF, D
- MO 1.8. GIOVANNI SEGANTINI-MAGIE DES LICHTS, D
LIVE ZUGAST: CHRISTIAN LABHART
DI 2.8. SCHELLEN-URSLI, Dialekt
MI 3.8. NOW YOU SEE ME 2, D VORPREMIERE
DO 4.8. FACK JU GÖHTE 2, D
FR 5.8. STAR WARS: DAS ERWACHEN DER MACHT, D
SA 6.8. PETS, D
SO 7.8. THE NICE GUYS, Edf
- MO 8.8. THE REVENANT, D
DI 9.8. TOMORROW-DEMAIN, Orig/df
MI 10.8. EIN GANZES HALBES JAHR-ME BEFORE YOU, D
DO 11.8. THE JUNGLE BOOK, D
FR 12.8. JASON BOURNE, D
BLICK AM ABEND MOVIE STAR
SA 13.8. HEIDI, Dialekt HELLO FAMILY NIGHT
SO 14.8. CINEMA PARADISO, Idf
- MO 15.8. DER GROSSE SOMMER, Dialekt
LIVE ZUGAST: KATRIN RENZ
LOIC GÜNTENSPERGER
DI 16.8. MOTHER'S DAY, Edf VORPREMIERE
MI 17.8. DER GEILSTE TAG, D
DO 18.8. HONIG IM KOPF, D
FR 19.8. ICE AGE 5: KOLLISION VORAUSS!, D
COOP NIGHT
SA 20.8. PETS, D
SO 21.8. JULIETA, Spl/df (PEDRO ALMODÓVAR)

coop

Zürcher Oberland Medien
Zürcher Oberland Medien

zürcher
radio
see

uster
Wohnstadt am Wasser

TICKETS ONLINE:
www.open-air-kino.ch

DOWNLOAD APP

App Store

Leserbriefe

Maur-Ebmatigen; Steuergeldverschleuderung

Kürzlich wurden die Flurstrassen Bachtobelweg und Leeacherweg infolge der Strassensperrung der Zürichstrasse in Ebmatigen für den Busbetrieb mit Teer-Belag ausgebaut. Nun habe ich vernommen, dass dieser schöne Belag wieder zurückgebaut werden muss.

Der Leeacherweg ist ziemlich abfallend und musste während meiner Tätigkeit als Chef «Unterhalt» der Gemeinde Maur immer wieder mit viel Aufwand ausgebessert werden. Diese Art von Strassen werden andernorts mit einem Belag versehen, um die hohen Unterhaltskosten einzusparen. Es kann doch nicht sein, dass unsere Steuergelder so verschleudert werden, nur weil ein Herr vom Kanton einen solchen Rückbau befiehlt. Solchen Entscheidungsträgern sollte sofort der Lohn gekürzt werden.

Ich hoffe, dass unsere lokalen Behörden den Mut aufbringen, diesen Rückbau zu stoppen und das ausgegebene Geld für den Belag nicht vergebens war, sondern im Gegenteil in der Zukunft Unterhaltskosten spart.

Walter Keller, Maur



Warum muss der Teer-Belag wieder weg?

Bild: Adobe Stock

Die «Sieben Aufrechten» gegen das Loorenprojekt

Den sieben Mitbürgern, die vereint gegen das Loorenprojekt votieren, kann ich wirklich nicht länger zuhören, wie sie sich auch im Zusammenhang mit dem geplanten Feuerwehrdepot äussern. Bedenklich ist, dass niemand von ihnen die Feuerwehr jemals kontaktiert hat, um zu erkunden, wie denn die Sachlage bei uns ist. So kam es, dass sie auch bei ihrem jüngsten Votum bloss «Copy/Paste» bringen und mit superschlaun, nicht überprüften und daher nicht verwertbaren Vorschlägen noch einen draufgeben und Verunsicherung säen. Ich muss dahinter reine Verhinderungstaktik fürs Ganze vermuten, ohne dass Wert auf Lösungen gelegt wird. Für ein solch polemisches «Nein» zu werben und die ganze Faktenlage einfach niederzutampeln, ist verantwortungslos und könnte kurzfristig lediglich zu gebundenen Ausgaben für einen Flickenteppich namens «Providurium» führen.

Hätte die Feuerwehr, zusammen mit Behörde und der kantonalen Feuerwehr als Fachverständige einen Alternativvorschlag, der in organisatorischer, finanzieller und technischer Hinsicht vorteilhafter wäre – sie hätte ihn gebracht, Hand drauf!

Dieses Projekt ist den vorhandenen Möglichkeiten entsprechend wirklich gut. Auch gut zu wissen: Die Feuerwehr Maur ist offen für jede Art der Überwindung von Gemeindegrenzen, aber die gesetzlichen Vorgaben passen nun mal nicht zu den geo- und topografischen Ausmassen unserer Gemeinde mit bald 10 000 Einwohnern.

Weil man der Leserschaft zutrauen kann, dass sie alles zur Thematik Feuerwehr gelesen und verstanden hat, verzichte ich, nochmals auf die Ausgangslage, Notwendigkeit und Empfehlungen einzugehen. Also wirklich: Solche Leserbriefe kann ich verstehen, wenn sie von einer vorlauten Jungpartei kommen, aber nicht von erfahrenen Herren, wie sie es sind!

Hansueli Bachofen, Maur; Angehöriger der Feuerwehr

Suche günstigen

LAGERRAUM

Raum Forch, Fällanden, Zollikon, Erlenbach.
Alte Scheune, Estrich, UG oder Doppelgarage.

Bitte alles anbieten. Richard Zimmerli,
Tel. 079 463 63 33, info@velofabrik.ch

Ab sofort verfügbar:

Freier Arbeitsplatz in kleiner Bürogemeinschaft in Forch

für eine selbständig tätige Persönlichkeit, welche ein fix fertig eingerichtetes Büro inkl. Infrastruktur in verkehrsgünstiger Lage in der Forch nutzen will. 2 Gehminuten zur Forchbahn, Scheuren.

Büro inkl. WLAN, Drucker, Mitbenutzung von Küche/Kaffee, sep. Sitzungszimmer/Seminarraum

Miete: CHF 600 CHF/Monat, Tel.: 079 660 51 41

Box-Sack-Training + Selbstverteidigung

BoxSackTraining

gegen alltäglichen



Ab dem 01.09.2016 um 20:15 Uhr startet in der Schulanlage Looren (nähe Forch) ein Boxsacktrainingskurs für Erwachsene.

Am 25.08.16 um 20:15 Uhr findet ein unverbindliches und kostenloses Probetraining statt. Die Boxhandschuhe können ausgeliehen werden.

Frauen sowie Männer sind gleichermassen willkommen!

Anmeldung und weitere Informationen unter:
Tel/SMS 078 94 99 22 3 oder www.lening.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatigen

Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Looren-Abstimmungsvorlage als Videofilm



Roland Humm
Gemeindepräsident Maur

Der Gemeindepräsident Roland Humm erklärt im Film die Vorlage zum Loorenprojekt.

Bild: zVg

Der Gemeinderat beschreitet beim Generationenprojekt Looren bezüglich der Kommunikation neue Wege. So wurde bereits im Frühjahr eine spezielle Projektwebsite aufgeschaltet. Jetzt wird die Vorlage auch in einem Kurzvideo erläutert. Die neuen Informationskanäle ergänzen die bewährten Mittel wie Verhandlungsbericht, Orientierungsversammlung und Weisungsbroschüre. Angesichts der Dimension des Projekts und der Informationsfülle wollte der Gemeinderat den Zugang zu umfassenden Informationen möglichst einfach ermöglichen und mit dem Video auch ein Publikum ansprechen, welches nicht so lesegeohnt ist.

Der Film kann auf den entsprechenden Links der Websites www.maur.ch und www.looren.info bzw. direkt auf dem Youtube-Kanal «Gemeinde Maur» abgerufen werden. Die vollständigen Erläuterungen zur Abstimmungsvorlage (Wei-

sung) sind seit dem 25. Juli 2016 im Internet publiziert. Die Weisungsbroschüre in gedruckter Form wird mit den Abstimmungsunterlagen für den Urnengang vom 25. September 2016 an alle Stimmberechtigten versandt. Die Post hat für die Abstimmungscouverts eine gesetzliche Zustellfrist bis am 2. September 2016.

Folgekosten des Loorenprojekts

Der Regierungsrat hat Mitte Juli 2016 die Vollzugsverordnung zum neuen Gemeindegesetz publiziert. Die Verordnung soll nach der Genehmigung durch den Kantonsrat zusammen mit dem neuen Gemeindegesetz auf den 1. Januar 2018 in Kraft treten. In der Verordnung sind auch die neuen Vorschriften für die Rechnungslegung nach dem neuen Modell HRM 2 enthalten, welche ab 2019 gelten. Im Gegensatz zum bisherigen Rechnungsmodell HRM 1, welches im Verwaltungsvermögen eine Abschreibungsquote von 10%

des Restwerts vorschreibt, erfolgen die Abschreibungen neu linear über eine je nach Anlagekategorie verschiedene Dauer. So sind Schulhäuser auf eine Dauer von 33 Jahren und Sportanlagen auf eine Dauer von 40 Jahren abzuschreiben.

Gestützt auf die neue Verordnung wurden die kalkulatorischen Folgekosten für das Generationenprojekt detailliert errechnet. Sie sind in der nachstehenden Tabelle (siehe rechts, S. 9) abgebildet. Die kalkulatorischen Kosten nach HRM 1 bis Ende 2018 sind sehr «theoretisch», weil bis zu diesem Zeitpunkt nur ein geringer Teil der Investitionen realisiert wird.

Für die finanzielle Situation der Gemeinde massgebend sind die geldmässig wirksamen Kapitalfolgekosten. Diese betragen mit jährlich rund CHF 850 000 weniger als 30% der kalkulatorischen Werte. Bei den Bewirtschaftungskosten ist ebenfalls nur der Mehraufwand gegenüber

der heutigen Situation massgebend. In der Maximalvariante (mit Sportplatz und Vereinshaus) beträgt dieser CHF 70 000 pro Jahr. Geldmässig belastet die Investition den Haushalt mit etwa 2 Steuerprozenten.

Herbst-Gemeindeversammlung fällt aus

Weil im Zeitpunkt des Traktandenschlusses keine beschlussreifen Geschäfte vorlagen, verzichtet der Gemeinderat auf die Durchführung der provisorisch auf den 19. September 2016, terminierten Gemeindeversammlung.

Die nächste ordentliche Versammlung findet am Montag, 5. Dezember 2016 um 20.00 Uhr im Loorensaal statt.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über eine innerorts durchgeführte Radarkontrolle:

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2016-036
Thomas Brender und Marianne Brender-Nyffenegger, Leeacherstrasse 23, 8123 Ebmatingen.
Projektverfasser: Max Zumstein AG, swisscarport.ch, Solothurnstrasse 2, 4536 Attiswil
Erstellen eines Carports, nördlich Gebäude Vers.-Nr. 1851, Grundstück Kat.-Nr. 4753, Leeacherstrasse 23 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2016-049
Complex Bau AG, Sinslerstrasse 120, 6330 Cham
Projektverfasser: Heer Associates GmbH, Forsterstrasse 48, 8044 Zürich
Überbauung «Guldenenpark», umfassend Neubau von 10 Reiheneinfamilienhäusern sowie 3 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage, Grundstück Kat.-Nr. 4922, Forchstrasse/Guldenenstrasse in 8127 Forch (Wohnzone W1)

2016-054
Dr. med. Hanspeter Seiler, Seestrasse 5, 8124 Maur
Projektverfasser: Herrmann AG, Isenrietstrasse 27, 8617 Mönchaltorf
Einbau einer Lukarne, Ersatz Dachflächenfenster sowie Einbau Solaranlage auf der östlichen Dachfläche, Gebäude Vers.-Nr. 2289, Grundstück Kat.-Nr. 6347, Seestrasse 3 in 8124 Maur (Kernzone KB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).
Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Einbürgerung

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Rentzsch, Daniel, geboren 15. Dezember 1975, von Deutschland, 8124 Maur

Rentzsch, Kathrin, geboren 9. Juli 1973, von Deutschland, 8124 Maur

Ruzin, Evgeny, geboren 5. März 1982, von Russland, 8122 Binz

Pak, Tatjana, geboren 15. November 1978, von Russland, 8122 Binz

Ruzin, Alexander, geboren 20. August 2007, von Russland, 8122 Binz

Ruzin, Anna, geboren 7. September 2012, von Russland, 8122 Binz

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden.

Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Gemeinderat Maur

Rellikonstr., Uessikon (22. Mai 2016)
• Kontrollierte Fahrzeuge 679
• Anzahl Übertretungen 57
• Höchstgeschwindigkeit 75 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat
* Der Bericht der Revisionsstelle zur Überprüfung der Abrechnung 2015 über die Prämienverbilligungen und Prämienübernahmen zu Lasten der Sozialhilfe sowie der Zusatzleistungen zur AHV/IV zeigte ein sehr positives Ergebnis. Weder

gab es Revisionsbemerkungen noch waren Korrekturbuchungen nötig. Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden der Sozialabteilung für die exakte Arbeit.

* Für die Neugestaltung der talseitigen Bushaltestelle Ebmatingen Dorf hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 144 000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Wegen der Errichtung einer Lärmschutzwand durch den Kanton muss der Wartebereich verlegt werden. Das macht

auch die Erstellung einer neuen Buswartehalle nötig.

* Silvia Neher, Sachbearbeiterin in der Abteilung Finanzen, begeht am Bundesfeiertag ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Der Gemeinderat dankt ihr für den treuen Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute.

* Als neuer Hausdienstmitarbeiter für die Loorenanlage wurde ab August 2016 Bastian Pohlenz fest angestellt. Er hat sich bisher als Springer bewährt. Als neue Sach-

bearbeiterin Einwohnerkontrolle wird Jeannine Niedermann Mitte September 2016 ihre Stelle im Gemeindehaus antreten. Sie hat nach einer kaufmännischen Lehre in der Gemeindeverwaltung Zumikon erste Berufserfahrungen in diesem Gebiet gesammelt. Der Gemeinderat heisst die neu Eintretenden herzlich willkommen.

Der Gemeinderat

	Modul A	Modul B	Modul C1	Gesamtobjekt	Modul C2	Gesamtobjekt
	Schule/Kultur	Werke/Sicherheit	Vereine/Sport ohne Vereinshaus	Kompromiss	Vereine/Sport mit Vereinshaus	Maximal
Kapitalfolgekosten (HRM 1)*	4'140'500	1'005'000	719'000	5'864'500	1'009'000	6'154'500
Kapitalfolgekosten (HRM 2)	2'153'123	451'339	360'033	2'964'495	510'312	3'114'774
Bewirtschaftungskosten	505'737	113'696	55'000	674'433	92'521	711'954

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin,

Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

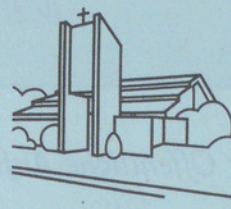
«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach
8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. August 2016

16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 7. August 2016

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Sucht Schweiz

Montag, 8. August 2016

19.00 Uhr, **Kein Rosenkranz**
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 10. August 2016

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 11. August 2016

9.15 Uhr, **Kein Wortgottesdienst**
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:
www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Eine vorwitzige Ente am Hafen Maur ...

Eingesandt von
Eliane Richter, Ebmatingen

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Amoklauf und Attentat – die Krankheit unserer Zeit



docaminhodalez.blogspot.com

Leben wir im Krieg? Mit Beginn des Jahrtausends reihen sich Attentat an Amoklauf und Flüchtlingsströme gehören zum Alltag. Aber wer greift uns an? Sind es Fanatiker? Sind es psychisch Gestörte? Sind es radikale Muslime? Und warum zerstören Menschen Menschen? Eine Seuche der Selbstinszenierung entwickelt sich zur Krankheit unserer Zeit. Harmlos als Blöffer-Selfie. Furchtbar

in der Form des kollektiven Selbstmordes und des spektakulären Attentats. Und die Seuche befällt nur Männer.

Am 22. Juli 2011 schießt Breivik (33) belustigt auf wehrlose Jugendliche. 77 Menschen sterben auf Utoya Island. Das Gericht erklärt ihn für zurechnungsfähig und verwahrt ihn für 21 Jahre. 2013 fahren zwei Londoner, jüngere Männer ni-

gerianischer Abstammung, einen Soldaten an, bevor sie ihn erstechen. 2014 rast ein kanadischer muslimischer Konvertit (25) in Montreals Umgebung willentlich in drei Soldaten. Er tötet einen und verletzt die anderen. Mohamed Lahouaiej Bouhlel (35) ist den Nachbarn nie als religiös aufgefallen. Er hat weder gebetet noch die Fastenzeit respektiert. Sein Vater bestätigt das. Er berichtet aber von Wutanfällen. Deswegen hat sich die Frau seines Sohnes von ihm getrennt. In einem Sportklub erinnert man sich an einen «Angeber» und notorischen «Anmacher». 80 Leute sind in Nizza durch ihn getötet worden. Im Regionalzug nach Würzburg hackt ein Mann (17) mit einem Beil auf Passagiere ein. Eine chinesische Familie wird schwer verletzt. Fünf Tage später lockt ein Deutsch-Iraner (18) über facebook Leute in einen Münchner McDonald's, schießt dort neun Personen tot und verletzt fast dreissig, bevor er sich umbringt.

Wie können wir die Welt von dieser Krankheit heilen? Überall Waffen und mehr Polizei wäre eine zu teure Kur, weil am Ende die Gesunden daran ersticken. Die Todesstrafe macht nur Menschen Angst, die nie ein Attentat verüben würden. Hass gegen eine Religion verschlimmert die Krankheit noch. «Männer abschaffen» ist auch keine Therapie. Ich sehe keine Lösung. Mir hilft der Glaube, trotzdem nicht zu verzwei-

feldn. Ich denke, dass auf lange Sicht Gerechtigkeit, die nicht auf den eigenen Vorteil zielt, Besserung bringt. Auch von der Weisheit, dass Menschen nur in Bezogenheit auf andere geistig gesund bleiben, erhoffe ich mir etwas. Wer Menschen einbezieht, sie gelten lässt und sie in Anspruch nimmt, kann heilend wirken.

Pfarrer René Perrot

Fotografieren Sie?

Für Bilder und Impressionen unserer vielfältigen Angebote suchen wir eine jüngere oder ältere Person, die gerne fotografiert und Ihre Fähigkeit in einem freiwilligen Engagement gelegentlich oder regelmässig zur Verfügung stellen möchte. – Sind Sie interessiert?

Bitte melden Sie sich im Sekretariat Kirche Maur bei Rita Marti, sekretariat@kirchemaur.ch
Tel. 044 980 03 50

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. August
10 Uhr, Kirche Maur
«Hochmut und Demut»
1. Petrus 5,5
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Oeuku
Heute kein
Jugend-Gottesdienst

Sonntag, 28. August
Voranzeige Summerspirit
ab 17 Uhr, Kirche Maur
und Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl
Apéro und Grill
Konzert Larry Woodley
(CH/USA)
Zusammensein, Gelegenheit zum Tanzen. Koordination: Pfarrerin Pascale Rondez

KINDER UND JUGENDLICHE

Singlager, 15.–18. August
Ich höre zu dir
Leitung Ruth Steiner

Freitag, 26. August
Treffpunkt: 17.30 Uhr
KGG Kreuzbühl, Maur
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr
Greifensee Velo-Tour
JuKi (6.–8. Klasse)
Leitung Dirk Andexel
Anmeldung bis 16. August:
sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 10. August
9.45–10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökum.
Gottesdienst

AMTSWOCHEN

8.–14. August
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

August

Samstag, 6. August

«Rarität, schöni Rarität!»
14–17 Uhr

Ausrüfer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger Sammlung, Museen Maur.

Sonntag, 7. August

Greif-Rundfahrt
12.45/14.15/15.45 Uhr

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Dienstag, 9. August

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Walking
9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Mittwoch, 10. August

Mobile Sammelstelle
Loorenparkplatz
10–12 und 14–16 Uhr

Entsorgungsangebot wie Werkhof Ebmingen. Gesundheitssekretariat Maur.

Donnerstag, 11. August

Nordic Walking
9–10.30 Uhr

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmingen. Susanne Marti/Barbara Boll.

Samstag, 13. August

Greif-Abendrundfahrt
18.15–19.45 Uhr

Dampfschiffromantik auf dem Greifensee, inkl. Getränk und Apérogebäck,

Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch, Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmingen.

Sonntag, 14. August

Greif-Rundfahrt
12.45/14.15/15.45 Uhr

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmingen.

Montag, 15., bis Donnerstag, 18. August

Singlager mit Ruth Steiner
Ganztags, Singlager im KGH Gerstacher, Ebmingen, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 16. August

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Walking
9–10.15 Uhr

Walking für ledermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Mittwoch, 17. August

Kartonsammlung
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereit stehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Mobile Sammelstelle
Loorenparkplatz
10–12 und 14–16 Uhr

Entsorgungsangebot wie Werkhof Ebmingen. Gesundheitssekretariat Maur.

Donnerstag, 18. August

Nordic Walking
9–10.30 Uhr

Nordic Walking für jeder-

mann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmingen. Susanne Marti/Barbara Boll.

Wanderung

Jungsenioren: Höhenweg Schanfigg: St. Peter-Molinis – Hochwang – Peist. Am Sonnenhang über die Waldgrenze im Tal von Arosa, Wanderleiter Hanspeter Suter, Co-Wanderleiter Werner Müller. Wandergruppe Maur.

Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Heidi Lingenhag, Binz.

Freitag, 19. August

Jazz am See
19.45 Uhr

Blues mit Ignaz Netzer, ab 22 Uhr «The Waffle Machine Orchestra», am romantischen Seeufer in Greifensee. jazz-am-see.ch

Samstag, 20. August

«Rarität, schöni Rarität!»
14–17 Uhr

Ausrüfer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger Sammlung, Museen Maur.

Open-Air-Kino am See
20.30 Uhr

Filmabend unter freiem Himmel (Ausweichdatum: Samstag, 27. August), Parkplatz Badi Maur. FEG Maur.

Jazz am See
Ab 16 Uhr

Tolle Jazz-, Blues- und Dixie-Musik am Seeufer in Greifensee mit «The Dixie Tickets», Dixie Company und Sängerin Dianne Davidson. www.jazz-am-see.ch.

Sonntag, 21. August

Greif-Rundfahrt
12.45/14.15/15.45 Uhr

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum

«Persönlich»



Andy Ehrentraut, man kennt Sie als sehr motivierten Geschäftsführer der Schifffahrtsgesellschaft Greifensee, was sollte man sonst noch über Sie wissen?

Also ich wohne nicht in Maur, sondern in Wil im Rafzerfeld. Ich habe jeweils eine halbe Stunde Arbeitsweg früh am Morgen. Doch eigentlich bin ich ein Maurer, weil ich hier in der Schifflände am meisten Zeit verbringe.

Gefällt es Ihnen hier? Was müsste allenfalls anders sein?

Mir gefällt es hier sehr, wie an meinem Wohnort in Wil gibt es hier eine sehr dörfliche Atmosphäre, man kennt sich und kommt schnell miteinander in Kontakt. Das gefällt mir. Die Struktur eines überschaubaren Dorfes kommt mir entgegen. Nichts sollte man ändern! Der Greifensee, dieses Kleinod, ist doch gerade deswegen attraktiv, weil hier nicht mit der grossen Kelle angerichtet ist. Man kann schon welt offen sein, muss es vielleicht auch, aber Lokalkolorit ist ebenso wichtig. Gerade wegen ihm kommen doch die Leute und geniessen den

See und die Natur. Weniger ist halt oft mehr!

Wenn Sie den Veranstaltungskalender auf dieser Seite durchsehen – was gefällt Ihnen, wo kann man Sie in Maur antreffen?

Ich würde gerne öfters an Veranstaltungen gehen – da wir aber als Schifffahrtsgesellschaft Greifensee selber viele Veranstaltungen organisieren, bin ich natürlich immer an diesen anzutreffen. Gerne bin ich jederzeit für einen Schwatz und auch Ideen zu haben.

Alle reden vom miesen Frühling – mit der Schifffahrt waren Sie wohl auch davon betroffen?

Also, der Mai war zum vergessen. Im Juni, und das erstaunt jetzt vielleicht doch, mit dem vielen Regen haben wir besser als im Vergleichsmonat des Vorjahres gearbeitet. Ich führe das darauf zurück, dass wir viele Vorbuchungen hatten, die dann halt auch bei schlechtem Wetter über die Bühne gingen.

Was macht Andy Ehrentraut in seiner Freizeit?

Meine Freizeit ist hier, am See! Ich habe einen zwölfjährigen Sohn und manchmal ein schlechtes Gewissen, dass ich wenig Zeit für ihn habe. Wenn ich aber einmal wirklich Freizeit habe, widme ich sie ihm und dem Fussball... im Rafzerfeld. Ich glaube, seit drei Jahren habe ich kein Tor geschossen, ich kann mich hier noch verbessern.

Interview: Christoph Lehmann

Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmingen.

Dienstag, 23. August

Walking
9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Mittwoch, 24. August

Muki-Kafi
9.30–11 Uhr

Willkommen sind Kinder bis 5 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus, Bundstrasse 34, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Verantwortlich: Sandro Pianzola